

A 8 - 18026/06-11

KIMUS Kindermuseum Graz GmbH.
Stimmrechtsermächtigung für den
Vertreter der Stadt Graz in der
o. Generalversammlung gem § 87 Abs 2
des Statutes der Landeshauptstadt
Graz 1967

Graz, 24.05.2007

Voranschlags-, Finanz-
und Liegenschaftsausschuss:

BerichterstellerIn:

.....

B e r i c h t a n d e n G e m e i n d e r a t

Am 13. Juni 2007 findet die Generalversammlung der KIMUS Kindermuseum Graz GmbH. mit folgender Tagesordnung statt:

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Bericht der Geschäftsführung über den Gang der Geschäfte und der Lage der Gesellschaft im Geschäftsjahr 2006
3. Vorlage des Jahresabschlusses zum 31.12.2006
4. Beschlussfassung über die Feststellung des Jahresabschlusses zum 31.12.2006
5. Beschlussfassung über die Verwendung des Bilanzergebnisses 2006
6. Beschlussfassung über die Entlastung der Geschäftsführung und des Aufsichtsrates für das Geschäftsjahr 2006
7. Allfälliges

Gemäß § 87 Abs 2 des Statutes der Landeshauptstadt Graz 1967, LGBl Nr 130/1967, idF Nr 32/2005, ist es erforderlich, dem Vertreter der Stadt Graz in der Generalversammlung der KIMUS Kindermuseums GmbH., Stadtrat Mag. Dr. Wolfgang Riedler, die Ermächtigung zur Stimmabgabe durch den Gemeinderat zu erteilen.

Mit Beschluss des Gemeinderates vom 25.10.2001, GZ: A8 K 1222/1999-8, wurde der Gesellschaftsvertrag für die Errichtung der „KIMUS Kindermuseum Graz GmbH.“ als gemeinnützige Gesellschaft genehmigt.

Die KIMUS Kindermuseum Graz GmbH. wurde mit Gesellschaftsvertrag vom 8.4.2002 gegründet und ist im Firmenbuch beim Landesgericht für ZRS, Graz unter FN 231079 y als Gesellschaft mit beschränkter Haftung eingetragen und wird beim Finanzamt Graz-Stadt unter der Steuernummer 122/2022 geführt.

Zweck der Gesellschaft ist die Förderung von Kinderkultur im Sinne von spielerischem Erleben im Entdecken und Erforschen von lebensrelevanten Themen sowie Unterstützung des intergenerationellen, interethnischen und sozialübergreifenden Dialogs. Die Gesellschaft, deren Tätigkeit nicht auf Gewinn ausgerichtet ist, verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige und mildtätige Zwecke im Sinne der Bundesabgabenordnung.

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb eines kinderfreundlich gestalteten Museums, welches in einen Netzwerkverbund mit den bestehenden Grazer Museen und Kultureinrichtungen eingebunden ist.

Der Sitz der Gesellschaft ist in 8010 Graz, Friedrichgasse 34.

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt EUR 35.000,-- und wurde zur Gänze von der Stadt Graz übernommen.

Die Geschäftsführung wird seit der Gründung und damit auch im Geschäftsjahr 2006 von Mag. Jörg Ehtreiber wahrgenommen.

Die Gesellschaft beschäftigte im Jahr 2006 durchschnittlich 12 (Vorjahr 12) Angestellte.

Der Jahresabschluss per 31.12.2006 der KIMUS Kindermuseums GmbH. wurde von der Kanzlei Mag. Manfred Pailer, Beideter Wirtschaftsprüfer und Steuerberater, Kanzleikurator Mag. Sieglinde Pailer, Morellenfeldgasse 19, 8010 Graz, erstellt.

Im Folgenden wird der Jahresabschluss auszugsweise wiedergegeben:

Der Jahresabschluss wurde nach den Bestimmungen des Rechnungslegungsgesetzes erstellt. Es wurden dabei die Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung und Bilanzierung und die Generalnorm, ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens zu vermitteln, beachtet.

Bei der Erstellung des Jahresabschlusses wurde der Grundsatz der Vollständigkeit eingehalten.

Die Bewertung der einzelnen Vermögensgegenstände und Schulden erfolgte unter Beachtung des Grundsatzes der Einzelbewertung. Von der Fortführung des Unternehmens wurde ausgegangen.

Dem Vorsichtsprinzip wurde dadurch Rechnung getragen, dass nur die am Schlusstichtag verwirklichten Gewinne ausgewiesen wurden. Alle erkennbaren Risiken und drohende Verluste wurden berücksichtigt.

I. Bilanz zum 31.12.2006

Bilanz
zum 31.12.2006

KIMUS Kindermuseum Graz GmbH

	31.12.2006 EUR	31.12.2005 EUR	Passiva	31.12.2006 EUR	31.12.2005 EUR
Aktiva			A. Eigenkapital		
A. Anlagevermögen			I. Stammkapital	35.000,00	35.000,00
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			II. Kapitalrücklagen		
1. gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Vorteile			1. nicht gebundene	539.000,00	471.000,00
II. Sachanlagen			III. Bilanzgewinn	1.958,10	1.269,65
1. Bauten auf fremdem Grund	38.494,95	40.068,00	davon Gewinnvortrag	7.269,55	1.120,10
2. Betriebs- und Geschäftsausstattung	420.850,80	288.433,00		575.958,10	507.269,65
III. Finanzanlagen			B. Rückstellungen		
1. sonstige Ausleihungen	1.300,00	1.300,00	1. sonstige Rückstellungen	28.800,00	35.410,00
	466.590,59	338.677,00	C. Verbindlichkeiten		
B. Umlaufvermögen			1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	69.897,06	85.681,23
I. Vorräte			2. sonstige Verbindlichkeiten	37.685,67	25.872,87
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	851,00	371,00	davon aus Steuern	17.810,57	5.594,28
2. Waren	9.505,58	12.067,00	davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	19.069,50	19.763,67
	10.356,58	12.438,00	D. Rechnungsabgrenzungsposten	107.582,73	111.554,10
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				50.000,00	0,00
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	71.934,80	22.024,39			
2. sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	19.297,74	24.527,64			
	91.232,54	46.552,03			
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	186.857,82	255.839,45			
	288.446,94	314.829,48			
C. Rechnungsabgrenzungsposten					
	7.303,30	727,27			
Summe Aktiva	762.340,83	654.233,75	Summe Passiva	762.340,83	654.233,75

III. Gewinn- und Verlustrechnung vom 01.01.2006 – 31.12.2006

KIMUS Kindermuseum Graz GmbH

Gewinn- und Verlustrechnung

01.01.2006 bis 31.12.2006

	2006 EUR	2005 EUR
1. Umsatzerlöse	308.995,07	207.515,09
2. sonstige betriebliche Erträge		
a) Erträge aus dem Abgang von Anlagevermögen	437,40	0,00
b) Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	75,00	0,00
c) übrige	82.963,24	11.813,38
	83.475,64	11.813,38
3. Aufwendungen für Material und sonstige bezogene Herstellungsleistungen		
a) Materialaufwand	11.182,71	12.491,34
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	204.306,73	147.072,92
c) Skontoerträge	-1.075,29	-742,75
	214.414,15	158.821,51
4. Personalaufwand		
a) Gehälter	436.289,00	389.551,43
b) Leistungen an betriebliche Mitarbeitervorsorgekassen	5.044,22	4.400,51
c) Aufwendungen für gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben sowie vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge	106.024,93	95.664,67
d) Sonstige Sozialaufwendungen	521,71	120,58
	547.879,86	489.737,19
5. Abschreibungen		
a) auf Sachanlagen	158.548,93	106.274,13
6. sonstige betriebliche Aufwendungen		
a) Steuern, soweit sie nicht unter Steuern vom Einkommen und vom Ertrag fallen	10.938,16	3.053,18
b) übrige	593.997,66	660.859,53
	604.935,82	663.912,71
7. Zwischensumme aus Z 1 bis 6 (Betriebserfolg)	-1.133.308,05	-1.199.417,07
8. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	2.024,81	4.577,93
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	28,31	11,31
10. Zwischensumme aus Z 8 bis 9 (Finanzerfolg)	1.996,50	4.566,62
11. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-1.131.311,55	-1.194.850,45
12. Jahresfehlbetrag	-1.131.311,55	-1.194.850,45
13. Auflösung von Kapitalrücklagen		
a) nicht gebundener	1.132.000,00	1.195.000,00
14. Jahresgewinn	688,45	149,55
15. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	1.269,65	1.120,10
16. Bilanzgewinn	1.958,10	1.269,65

Erworbene immaterielle Vermögensgegenstände werden zu Anschaffungskosten bewertet, die bei abnutzbaren Vermögensgegenständen um die planmäßige Abschreibung vermindert sind. Die planmäßige Abschreibung wird linear vorgenommen. Als Nutzungsdauer wird ein Zeitraum von 3 Jahren (Software) und 3 bis 10 Jahren (Werkzeuge, Betriebs- und Geschäftsausstattung) zugrundegelegt.

Das Sachanlagevermögen wird zu Anschaffungs- und Herstellungskosten bewertet, die um die planmäßigen Abschreibungen vermindert sind. Die geringwertigen Wirtschaftsgüter im Sinne des § 13 EStG 1988 werden im Zugangsjahr jeweils voll abgeschrieben und sind in der Entwicklung des Anlagevermögens als Zugang und als Abgang ausgewiesen.

Das Finanzanlagevermögen wird zu Anschaffungskosten bewertet.

Außerplanmäßige Abschreibungen werden vorgenommen, wenn der zum Abschlussstichtag beizulegende Wert niedriger ist.

Die Bewertung der Waren erfolgte zu Anschaffungskosten unter Beachtung des Niederstwertprinzips. Die Anschaffungskosten wurden einzeln ermittelt.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind mit dem Nennwert angesetzt. Im Falle erkennbarer Einzelrisiken wird der niedrigere beizulegende Wert ermittelt und eine individuelle Abwertung durchgeführt. Soweit erforderlich werden langfristige Forderungen und Vermögensgegenstände abgezinst.

In den übrigen Rückstellungen werden unter Beachtung des Vorsichtsprinzips alle im Zeitpunkt der Bilanzerstellung erkennbaren Risiken und der Höhe und dem Grund nach ungewisse Verbindlichkeiten mit den Beträgen berücksichtigt, die nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung erforderlich sind.

Die Verbindlichkeiten sind mit dem Rückzahlungsbetrag angesetzt.

Die Erlöse (Umsatzerlöse und sonstige betriebliche Erträge) im Berichtsjahr in der Höhe von EUR 392.470,71 (Vorjahr EUR 219.328,47) sind vor allem auf Mehreinnahmen im Sponsoring und Ausstellungsvermietungen zurückzuführen.

III. Verwendung des Bilanzergebnisses 2006

Der Jahresabschluss 2006 weist einen Bilanzgewinn von EUR 1.958,10 (Jahresgewinn von EUR 688,45 und Gewinnvortrag von EUR 1.269,65) aus, welcher auf neue Rechnung vorgetragen wird.

IV. Entlastung des Geschäftsführers und des Aufsichtsrates

Aufgrund der vorliegenden Unterlagen wird vorgeschlagen, dem Geschäftsführer der KIMUS Kindermuseum Graz GmbH, Mag. Jörg Ehtreiber, und den Mitgliedern des Aufsichtsrates die Entlastung für das Geschäftsjahr 2006 zu erteilen.

Der Voranschlags-, Finanz- und Liegenschaftsausschuss stellt den

A n t r a g

der Gemeinderat wolle gemäß § 87 Abs 2 des Statutes der Landeshauptstadt Graz 1967, LGBl Nr 130/1967 i. d. F. LGBl. Nr. 32/2005, beschließen.

Der Vertreter der Stadt Graz in der KIMUS-Kindermuseum Graz GmbH, Stadtrat Mag. Dr. Wolfgang Riedler, wird ermächtigt, in der am 13. Juni 2007 stattfindenden o. Generalversammlung der KIMUS-Kindermuseum Graz GmbH., insbesondere folgenden Anträgen zuzustimmen:

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Bericht der Geschäftsführung über den Gang der Geschäfte und der Lage der Gesellschaft im Geschäftsjahr 2006
3. Vorlage des Jahresabschlusses zum 31.12.2006
4. Beschlussfassung über die Feststellung des Jahresabschlusses zum 31.12.2006
5. Beschlussfassung über die Verwendung des Bilanzergebnisses 2006
6. Beschlussfassung über die Entlastung der Geschäftsführung und des Aufsichtsrates für das Geschäftsjahr 2006
7. Allfälliges

Beilage:
Vollmacht

Die Bearbeiterin:

Der Abteilungsvorstand:

Mag. Anneliese Lässer

Mag. Dr. Karl Kamper

Der Finanzreferent:

Stadtrat Mag. Dr. Wolfgang Riedler

Angenommen in der Sitzung des Voranschlags-, Finanz- und Liegenschaftsausschusses am

Der Vorsitzende:

Die Schriftführerin:

GR Mag. Klaus Frölich

Der Antrag wurde in der heutigen <input type="checkbox"/> öffentl. <input type="checkbox"/> nicht öffentl. Gemeinderatssitzung		
<input type="checkbox"/> bei Anwesenheit von GemeinderätInnen		
<input type="checkbox"/> einstimmig <input type="checkbox"/> mehrheitlich (mit . . . Stimmen / . . . Gegenstimmen) angenommen.		
<input type="checkbox"/> Beschlussdetails siehe Beiblatt	Graz, am	Der / Die SchriftführerIn: